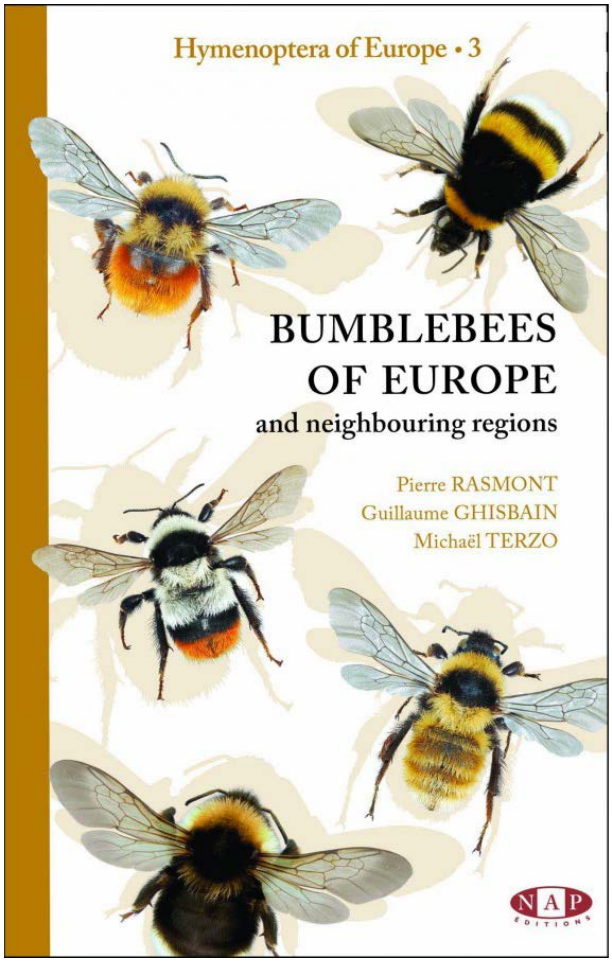
Buchbesprechung

Bumblebees of Europe and neighbouring regions

Pierre Rasmont, Guillaume Ghisbain, Michaël Terzo (2021)

628 S., Hardcover, Format: 13 x 20 cm
ISBN 978-2-913688-38-4 [in Englisch]
ISBN 978-2-913688-37-7 [französische Originalversion]
83,00 Euro zzgl. Versand.
N. A. P. Editions, Verrières-le-Buisson :
▸ https://www.napeditions.com/en/65-bum.html

Mit diesem Band hat Pierre Rasmont, einer der führenden Hummelspezialisten, sein Opus magnum vorgelegt. Rasmont beschäftigt sich seit vielen Jahrzehnten profund mit Hummeln und hat diese faszinierende und komplexe Bienengattung zum Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit gemacht. Dementsprechend wird dem Leser geballtes Wissen geboten. Zusammen mit seinen beiden Mitautoren und Schülern hat er nun ein wohl lange wegweisendes Standardwerk vorgelegt.



Die einleitenden Kapitel behandeln umfassend Ökologie, Morphologie, Biogeographie sowie eine Betrachtung der Gefährdungsursachen und Schutzmöglichkeiten der vielen bedrohten und besonders vom Klimawandel betroffenen Arten. Hervorzuheben ist auch das gelungene Methodenkapitel, dass eine beeindruckende Tabelle der ca. 1,4 Mio. Hummelnachweise aus den berücksichtigten Ländern auflistet, die in die Verbreitungskarten eingeflossen sind.
Herzstück des Buches sind die ausführlichen Bestimmungsschlüssel und ausführlicher Artensteckbriefe aller 79 westpaläarktischen Hummelarten. Dabei werden auch 240 Formen bzw. Unterarten behandelt.
Der vorangestellte Hauptschlüssel der 14 Untergattungen, der teilweise auch direkt zu einzelnen Arten führt, deckt Europa, Nord-Afrika, den Nahen Osten aber auch weite Teile Zentral- und Ost-Asiens ab. Die weitere Artdifferenzierung erfolgt in sehr ausführlichen Schlüsseln der Untergattungen, die auch für Hummelkenner noch neue Differentialmerkmale beinhalten. Gerade für die kryptischen und schwierig zu bestimmenden Hummelarten ist das Werk ein echter Fortschritt, zeigt aber auch deutlich die Bestimmungsschwierigkeiten und Anforderungen an eine seriöse Bestimmung z. B. bei der Untergattung *Bombus* sensu strictu auf. Ergänzend gibt es diverse hilfreiche Strichzeichnungen, licht- und elektronenmikroskopische Fotos. Vorbildlich unterstützt wird die Determination durch 208 sehr guten Fotos (überwiegend Lebendfotos, darunter auch seltene, erstmals abgelichtete Arten) sowie 402 Farbgrafiken beider Geschlechter aller Hummelarten.

Ein paar Kritikpunkte, die nicht so sehr den Inhalt, sondern die Buchgestaltung betreffen, sollen nicht unerwähnt bleiben. Vor allem hätte ein größeres Format und ein durchgängiger Farbdruck mit entsprechenden Layoutmöglichkeiten das Werk angemessen aufgewertet – zumal der Preis sehr hoch angesetzt ist. Das Taschenbuchformat hat keinen Vorteil, da dieses Werk kaum mit ins Gelände genommen werden wird. Die Bestimmungsschlüssel wären auch benutzerfreundlicher, wenn neben den Merkmalsabfragen die jeweiligen Abbildungen platziert wären – das erspart viel Seitenblätterei.
Der Artenindex berücksichtigt leider nicht die einführenden Kapitel und ein Sachindex fehlt komplett.
Dieses lang ersehnte Buch ist in der Summe ein absolutes "Must-have" für jeden, der sich tiefer mit Hummeln beschäftigen will oder ein fundiertes Nachschlagewerk im Regal haben möchte.

Rolf Witt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Witt Rolf

Artikel/Article: Buchbesprechung 79